



kulturzentren
burgenland

eisenstadt
mattersburg
raiding
oberschützen
güssing

Presseinformation | Eisenstadt, 02. Dezember 2015

Licht im Dunkel **Erwachsenentheater**

Der Weg der taubblinden Schriftstellerin Helen Keller aus ihrer Welt der Stille und Dunkelheit wird dank des Tourneetheaters Euro-Studio Landgraf für DarstellerInnen wie Publikum zum emotionsgeladenen Theatererlebnis. Das Ensemble ist mit dem gefeierten Schauspiel nach einer wahren Begebenheit ein letztes Mal auf deutschsprachigen Bühnen, darunter auch in den Kulturzentren Burgenland.

Donnerstag, 28. Jänner 2016, 19.30 Uhr | KUZ Oberschützen

Freitag, 29. Jänner 2016, 19.30 Uhr | KUZ Mattersburg | Spielort KUZ Eisenstadt

Über „Licht im Dunkel“

Gegenwehr ist bei dieser Geschichte zwecklos: Dieses Schauspiel nach einer wahren Begebenheit lässt einen einfach nicht kalt. Der US-amerikanische Broadway-Autor William Gibson bringt mit „Licht im Dunkel“ eine biographische Episode aus dem Leben der berühmten Helen Keller auf die Bühne. Er hat über die Schriftstellerin (1880-1968), die im Alter von 19 Monaten durch eine Krankheit Augenlicht und Gehör verlor und in eine hoffnungslose Welt der Stille und Dunkelheit eingeschlossen war, einen der suggestivsten und emotional bewegendsten Texte geschrieben, der noch lange über den Theaterabend hinaus wirkt.

Mitzuerleben ist, wie Glück möglich wird. Denn mit viel Geduld gelingt es ihrer jungen, hartnäckigen wie herzensguten Lehrer Annie Sullivan, durch eine Fingersprache Helens Isolation zu durchbrechen und Licht in das bisher dunkle Leben des hochbegabten und temperamentvoll, aber auch widerspenstigen Kindes zu bringen.

Wie das Theaterstück hat auch die Oscar-prämierte Verfilmung, für die Gibson nach seinem Bühnenerfolg das Drehbuch schrieb, die Besucher weltweit zu Tränen gerührt.

In seiner aktuellen Theatersaison hat das Euro-Studio Landgraf das sehenswerte Schauspiel „Licht im Dunkel“ ein letztes Mal auf seinen Spielplan gesetzt. Unter der Regie von Volker Hesse machen Laia Sanmartin (Helen) und Birge Schade (Annie) – beide von Publikum wie Kritikern hochgelobt – die Zähmung einer Widerspenstigen zum packenden Theatererlebnis. Zum hochmotivierten, bravourös agierenden Ensemble zählen weiters Magdalene Artelt (Helens Mutter), Wolfgang Hätsch (Helens Vater), Daniel Heck (Helens Halbbruder) und Dalila Abdallah (Hausmädchen).

Die anspruchsvolle Inszenierung voller Emotionen gilt als großes Theater und wurde 2012 mit einem Preis der INTHEGA (Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen) ausgezeichnet. Beeindruckend ist, wie die konsequente Erzieherin und die verzogene Schülerin ihre Duelle mit wenig Worten, gleichzeitig aber umso intensiver mit körperlichem Ausdruck austragen.

Über das Ensemble

Mit einem Liederabend, den der damals 30-jährige Journalist Ernst Landgraf 1945, ein halbes Jahr nach Kriegsende, in Titisee-Neustadt im Schwarzwald veranstaltete, begann die Geschichte der Konzertdirektion Landgraf. Schon bald – und daraufhin für viele Jahrzehnte – vertrat Landgraf u.a. auch die Wiener Sängerknaben.

1957 wurde das Programm der Konzertdirektion um Ballettproduktionen erweitert, in den 1960er-Jahren kamen Schauspielproduktionen hinzu. Die erste Produktion, Henrik Ibsens „Gespenster“ (1960), war mit Schauspielern des Wiener Burgtheaters besetzt. Es folgten zahlreiche Bühnenproduktionen mit Größen wie etwa Attila Hörbiger, Christiane Hörbiger, Ewald Balser, Käthe Gold, Joachim Fuchsberger, Inge Meysel, Will Quadflieg, Walter Giller und Nadja Tiller. 1964/65 erschien erstmals der Name „Euro-Studio“, unter dem die Theater-Eigenproduktionen der Konzertdirektion Landgraf bekannt sind.

1974 übernahm Joachim Landgraf, der Sohn des Gründers, die Leitung des Unternehmens. 1975 wurden Musiktheater mit Opern, Operetten und Musicals auf Tournee geschickt. Längst zum umfangreichen Tourneetheaterbetrieb angewachsen, gehören Stücke von Alan Ayckbourn, Jean-Paul Sartre und Gerhart Hauptmann, aber auch die der neueren deutschsprachigen Autoren wie Siegfried Lenz, Martin Walser, Heinrich Böll und Peter Turrini zum ständigen Repertoire.

Zum ständigen Begleiter des Euro-Studios Landgraf zählen Ehrungen: Von 1985 bis 2008 erhielten 40 Landgraf-Produktionen aus dem Bereich Schauspiel einen Preis der INTHEGA (Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen). Vier INTHEGA-Preise gingen an die erst seit 2002 ausgelobten Sparten Musiktheater bzw. Crossover.

Mit einem vielfältigen Angebot aus Musical, Crossover, Tanz, Akrobatik, Entertainment, Klassisches Ballett, Modern Dance, Stepptanz, Konzert und Chanson feiert die Konzertdirektion Landgraf in der aktuellen Saison 2015/16 ihr 70-jähriges Bestandsjubiläum.

Informationen & Tickets

Kulturzentrum Mattersburg (Stadtbüro)

Brunnenplatz 2 | 7210 Mattersburg
T: +43-2626-62096 | F: +43-2626-650 19
mattersburg@bgld-kulturzentren.at
www.bgld-kulturzentren.at
Karten: € 28,- | 25,- | 17,-



Informationen & Tickets

Kulturzentrum Oberschützen

Hauptplatz 8 | 7432 Oberschützen
T: +43- 3353-6680 | F: 3
oberschuetzen@bgld-kulturzentren.at
www.bgld-kulturzentren.at
Karten: € 28,- | 25,- | 17,-



Pressekontakt

Anita Gruber
T: +43-2626-620 96-10
anita.gruber@bgld-kulturzentren.at

Ticketpartner

Ticket-Center | Kultur-Service Burgenland

T: +43-2682-719-3000
www.kultur-burgenland.at
Ö-Ticket
oeticket.com

Partner & Sponsoren



Pressekontakt

Mag. (FH) Tamara Gmaschich
T: +43-2682-719-1027
tamara.gmaschich@bgld-kulturzentren.at